

Marius und Natalie organisieren sich neu

Das Angebot «InnovativPuure» kann von ganz unterschiedlichen Landwirten genutzt werden. An dieser Stelle sollen mit der Geschichte von Marius und Natalie die Angebote vorgestellt und deren Folgen aufgezeigt werden.

Marius Husi und Natalie Husi-Zanger übernahmen den Hof vor rund 5 Jahren. Beide sind mit Leib und Seele mit der Landwirtschaft verbunden und wollen den Familienbetrieb im Vollerwerb führen. Nach dem Abschluss der Meisterausbildung von Marius dem Fähigkeitsausweis Bäuerin für Natalie waren beide überzeugt, dass die Bewirtschaftungsweise angepasst werden soll-

te. Der traditionelle Milchackerbaubetrieb in der bestehenden Form entsprach nicht ihrer Zukunftsidee. Natalie als ehemalige Primarlehrerin und Marius, welcher im Lehrjahr im Gürbental gearbeitet hatte, würden gerne einen Teil dieser Erfahrungen in Ihren Betrieb integrieren. Schon zigmal haben Sie über die Möglichkeiten und Umsetzung, die Konsequenzen und möglichen Hindernisse gesprochen. Tatsächlich umsetzen konnten sie noch wenig, neben allen anderen Aufgaben und Arbeiten. Da beschliessen sie den Businessplankurs des Angebots «Puureplan» am Strickhof zu besuchen.

■ Claude Gerwig

... Fortsetzung folgt ...

Natalie und Marius besuchen den ersten Tag des Businessplankurses

Das Angebot «Puureplan» ermöglicht Natalie und Marius Husi-Zanger, schon gehegte Ideen in einem Businessplan zu konkretisieren. Teilaspekte können dabei neu diskutiert werden.

Der erste Kurstag ist schneller gekommen als erwartet. Eigentlich wollte Natalie mit Marius ihre Ideen durchsprechen und entsprechende Notizen machen. Doch mit der Grippe von Marius Mutter und der Kalberkuh, die dann doch noch rechtzeitig niederkam, konnte dieses Gespräch nicht mehr geführt werden. Dann sassen beide im Schul-

zimmer am Strickhof und waren aufgeregt wie am ersten Schultag. Als erstes waren gar nicht ihre konkreten Entwicklungsprojekte gefragt, sondern ihre Ideen und Ansprüche für das Leben. Marius hatte da etwas abweichende Vorstellungen von Natalie. Nein nicht, dass dies eine Schwierigkeit oder gar ein Konfliktherd darstellen würde, aber doch eine Differenz. Mit den eigenen Ansprüchen, den festgestellten Stärken und möglichen Chancen konnte eine erste Übersicht geschaffen werden. Natalie konnte wiederum festhalten, dass die Ausbildung zur Primarlehrerin ihr viele Möglichkeiten zur Entwicklung von eigenen Betriebszweigen

ermöglicht. Doch auch Marius sieht andere Wege zur Weiterentwicklung des Betriebs. Am Abend nach den Pflichten im Stall und Haushalt sitzen beide zusammen und diskutieren den Tag. Eine erste Übersicht haben sie mit dem Kurs geschaffen. Allerdings sind auch noch ungeklärte Bereiche zu besprechen, und die Aufgaben, welche noch gemacht werden sollten für den zweiten Kurstag, stehen noch an. Dies ist für beide eigentlich keine Belastung, sondern beide sind aufgekratzt und freuen sich die Projektentwicklung nun endlich begonnen zu haben. ■ Claude Gerwig

... Fortsetzung folgt ...

Natalie und Marius haben Diskussionen vor dem zweiten Kurstag

Das Angebot «Puureplan» umfasst zwei Kurstage, welche die Grundlage legen, einen Businessplan für eine Projektidee zu formulieren.

Am Abend vor dem zweiten Kurstag sitzen Natalie und Marius im Büro vor dem Computer und besprechen die Aufgaben und Inhalte des ersten Kurstages. Natalie studiert immer noch an den unterschiedlichen, persönlichen

Wichtigkeiten herum. Marius ist es sehr wichtig, den Landwirtschaftsbetrieb mit Tieren zu führen. Er möchte auch gerne Vater werden und regelmässig Ferien in Italien verbringen. Ausserdem findet Marius, dass die ganze Familie (damit meint er seine Eltern und später auch sich mit Frau und später seinen Kindern) auf dem Hof wohnen soll und ein klar definierter Grad an Selbstversorgung gewährleistet sein muss. Natalie ist in vielen Dingen einig mit Marius, doch dieses Grossfamilien-

ding und auch dass es immer Italien sein muss, findet sie diskussionswürdig. Eine weitere Baustelle ist das Ausformulieren des Projekts «Schule auf dem Bauernhof». Damit verbindet Marius noch andere Eventmöglichkeiten. Ausserdem haben sie sich bereit erklärt, ihre strategische Analyse im Entwurfsstadium am zweiten Tag mit allen Teilnehmern zu diskutieren.

■ Claude Gerwig

... Fortsetzung folgt ...

Natalie und Marius am zweiten Kurstag

Das Angebot «Puureplan» umfasst zwei Kurstage, welche die Grundlage legen, einen Businessplan für eine Projektidee zu formulieren.

Natalie und Marius hatten am Vorabend noch lange diskutiert und sich zudem auf diesen zweiten Tag des Kurses vorbereitet. Am Kurs selbst stellte sich Marius der Herausforderung, allen Kursteilnehmern ihre neue Idee vorzustellen. Vorhergehend wurde unter allen Teilnehmern des Kurses die Vertraulichkeit der Ideen (da kann ja jeder meine Idee kopieren) diskutiert. Alle kamen zum Schluss, dass der Vorteil, sich im Präsentieren zu üben, im Vordergrund steht. Die Präsentation von Marius war glanzvoll und eher durchzogen mit äh's und anderen Füllwörtern. Marius erfuhr daraufhin auf eine positive und veranschaulichende Art, welche Elemente und Inhalte seines Auftritts verbessert werden könnten. Natalie beruhigte Marius in der Pause,

dass ein solcher Auftritt nicht einfach sei und er doch seine Präsentation recht gut gemacht habe. Es erfolgte eine intensive Diskussion über zwei Strategieanalysen, welche allen Teilnehmenden einen guten Eindruck über die Fragen und Inhalte zur Überarbeitung ihrer Businesspläne vermittelte. Eine Plan-Erfolgsrechnung habe schon einen abschreckenden Namen fand Natalie, konnte allerdings im Laufe des Nachmittags feststellen, dass sie hier ein recht eingefahrenes Vorurteil gegenüber Buchhaltung und Zahlen hat. Wieder zu Hause macht sie sich intensiv daran, eine detaillierte Erfolgsrechnung zu erstellen.

Marius ist richtig überrascht und selbst total motiviert, den Businessplan mit ein paar Stunden Büroarbeit abzuschliessen und dann auch dem Expertenausschuss von Innovativi Puure einzureichen. Der nächste Puureplan Kurs findet am 23. und 30. März statt.

■ Claude Gerwig

... Fortsetzung folgt ...

Der Businessplan von Natalie und Marius nimmt Formen an

Das Angebot «Puureplan» umfasst zwei Kurstage, um einen Businessplan für eine Projektidee zu erstellen. Wird dieser Plan eingereicht, kann ein Coaching beantragt werden.

Marius war so überzeugt, dass er am letzten Samstagnachmittag den Businessplan noch abschliessen können kann. Er wollte ihren Plan frühzeitig bei «Innovativi Puure» einreichen. Doch dann kam dieser Besuch des Militärkollegen dazwischen. Der Sonntag war reserviert für eine spezielle Wanderung, die Natalie schon lange auf dem Programm hatte. Auf der Wanderung griff Natalie Ihr neues Projekt für Schule auf dem Bauernhof und weitere Events auf. «Was genau hast Du gemeint, als Du mich bei den Stärken als gute Gastgeberin bezeichnet hast?». Marius wusste gerade nicht wie er der Frage begegnen sollte. «Meinst Du, dass ich dann an jedem Event alle begrüßen und allenfalls auch noch die Orga-

nisation und Verantwortung übernehmen soll?» fragt Natalie weiter. Das Wandergespräch entwickelt sich rund um die Arbeitsbelastung, die Freizeit und welche Arbeiten noch weiter geleistet werden sollten. Marius sagte nicht viel bei dieser Wanderung.

Er dachte lediglich, dass zur Umsetzung ihrer Projektidee «Schule auf dem Bauernhof» und weitere Events, noch einige Fragen geklärt werden müssten. «Aber Schulunterricht auf dem Bauernhof, würde Dir schon noch gefallen?» versicherte er sich bei Natalie. Marius ist nun heute überzeugt, dass verschiedene Fragen rund um Arbeitsaufwand, Arbeitsorganisation und Ablaufplanung unbedingt geklärt werden müssen und hier eine Person von aussen sehr nützlich sein kann.

Er fühlt sich wiederum motiviert, den Businessplanentwurf fertigzustellen und bei «Innovativi Puure» einzureichen. Der nächste Puureplan-Kurs findet am 23. und 30. März statt.

■ Claude Gerwig

... Fortsetzung folgt ...

«Innovativi Puure»: Fortsetzung der Geschichte von Natalie und Marius

Der Businessplan von Natalie und Marius ist fertig gestellt

Das Angebot «Puureplan» umfasst zwei Kurstage, um einen Businessplan für eine Projektidee zu erstellen. Wird dieser Plan eingereicht, kann ein Coaching beantragt werden.

Marius hat den Businessplan nun bei «Innovativi Puure» eingereicht. Natalie und er hatten noch ein paar Auseinandersetzungen, wie nun das Angebot von Events und Schule auf dem Bauernhof (SchuB) tatsächlich aussehen soll. Insbesondere zeigte sich Natalie besorgt darüber, dass dann alle Arbeit an Ihr hängen bleiben würde. Doch als Marius begann Pläne für den Betriebsablauf und seine Einsätze zu formulieren, war sie dann doch einverstanden, mehr Verantwortung zu übernehmen.

Auf jeden Fall sind sich beide einig, dass bis zur ersten Durchführung, das heisst bis zur eigentlichen Bekanntmachung noch einiges geklärt werden soll. Natalie und Marius sind nun gespannt auf diesen Coach und dessen Fragen. Sie hoffen auch, dass er ihnen helfen wird, die so vielfältigen Themen zu ordnen und diese zu einem Ganzen zu fügen. Marius war noch bei der Einreichung etwas unsicher über die Erfolgsrechnung, da diese aus seiner Sicht etwas zu positiv ausgefallen war. Aber auch das will er mit dem Coach besprechen. In diesem Punkt erwartet Marius auch konkrete Hilfe und Unterstützung.

Der nächste Puureplan Kurs findet am 23. und 30. März statt! Jetzt anmelden! ■ Claude Gerwig
... Fortsetzung folgt ...

«Innovativi Puure»: Fortsetzung der Geschichte von Natalie und Marius

Der Businessplan von Natalie und Marius wird für das Coaching bewilligt

Das Angebot «Puureplan» umfasst zwei Kurstage, um einen Businessplan für eine Projektidee zu erstellen. Wird dieser Plan eingereicht, kann ein Coaching beantragt werden.

Marius hat den Businessplan endlich bei «Innovativi Puure» eingereicht. Natalie und er hatten noch ein paar Auseinandersetzungen, wie nun das Angebot der Events tatsächlich erfolgen soll, und andere Fragestellungen. Nach einer kleinen Wartezeit haben die zwei dann Antwort von «Innovativi Puure» erhalten. Das Coaching zur Konkretisierung ihres Projekts und zur Erstellung eines Projektablaufs wurde ihnen von der Jury zugesprochen. Ein bisschen stolz waren beide schon, dass sie

nun diese Hürde geschafft haben. Das war ein Grund, auf ihr neues Projekt anzustossen. Natalie konnte sich freuen über diese erste Etappe, auch wenn sie noch etwas verhalten-vorsichtig dem Gelingen ihrer Idee gegenüberstand. Offensichtlich hatten sie nicht alles falsch gemacht, sonst hätten sie diese Zusage nicht erhalten.

Noch in der gleichen Woche nahm dann der zugewiesene Coach (Natalie und Marius hatten ihn beim Kurs kennengelernt) mit ihnen Kontakt auf, um einen Termin für eine erste Sitzung auszumachen. Dieser erste Termin sei zur Klärung des Auftrags, das heisst, welche Inhalte besprochen und geklärt werden sollten, meinte der Coach. Natalie und Marius sind heute sehr gespannt, wie eine solche Sitzung verlaufen soll. ■ Claude Gerwig

Das erste Coaching für Natalie und Marius

Das Angebot «Puureplan» umfasst zwei Kurstage, in denen ein Businessplan zu einer Projektidee erstellt wird. Mit diesem Businessplan kann ein weiterführendes Coaching beantragt werden, welches hilft, die formulierte Idee kritisch zu beleuchten und alle Aspekte der Umsetzung zu analysieren.

Natalie und Marius hatten gestern eine zweistündige Sitzung mit dem Coach aus «Innovativi Puure». Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einer ausführlichen Erklärung über das weitere Angebot von «Innovativi Puure» und deren Coaching, ging es darum eine Übersicht zu schaffen. Natalie war dank-

bar, dass noch einmal alles von Neuem aufgegriffen werden sollte. Etwas erstaunt war sie dann doch, als der Coach ein sehr grosses Zeichenblatt auf dem Tisch ausbreitete. Zum Zeichenblatt nahm er einige farbige Filzstifte hervor und forderte sie und Marius auf ihre Situation zu zeichnen. – Einfaches Zeichnen ohne Qualitätsanspruch oder Schönheitsmerkmale. – Sie waren beide zu Beginn etwas befremdet und zurückhaltend. Dann jedoch begannen beide ihre unterschiedliche Betriebszweige in runden Feldern zu zeichnen. Marius hatte die Idee mit einer grossen, mittleren und kleinen Uhr den Zeitbedarf pro Betriebszweig zu symbolisieren. Nach 20 Minuten hatten sie das Bild fertig und begannen dieses

dem Coach zu erklären. Bei der Erklärung fielen ihnen zig Dinge ein, die auch noch bedacht werden müssten. Nach den zwei Stunden hatten Natalie und Marius ein grosses, selbstgemaltes Bild ihrer Herausforderung. Mit dem Coach konnten sie die Themen nach den zwei Stunden erstaunlich klar benennen und auch buchstäblich den Finger draufhalten (im Bild). Der Coach verabschiedete sich und versprach für das nächste Mal eine Zusammenfassung zu erstellen und diese als Auftrag zu formulieren. Natalie und Marius sind der Meinung viel geklärt zu haben und freuen sich auf die nächste Sitzung. ■ Claude Gerwig

... Fortsetzung folgt ...

Coaching für Natalie und Marius zur Projektorganisation und Realisierung

Mit «Puureplan» wird eine Projektidee in einem Businessplan strukturiert. Mit einem weiterführenden Coaching wird die formulierte Idee kritisch beleuchtet und die Realisierung in einer Projektplanung festgehalten.

Das Bild aus dem ersten Coaching, welches einen Überblick über alle Gegebenheiten und Herausforderungen dargestellt, hat Natalie und Marius in der Diskussion noch viele Male Orientierung und Anhaltspunkte geliefert. Der Coach hatte nach der ersten Sitzung eine kurze Beratungsofferte verfasst, die er beim zweiten Mal diskutierte.

Natalie freute sich von Mal zu Mal auf die Sitzungen und Marius fand es positiv, dass mit den fortlaufend abgemachten Sitzungen ihre Idee lebendig blieb und damit die Umsetzung zügig vorangetrieben werden konnte. Viele Fragen konnten mit dieser Bildermahlgeschichte und Fragetechnik des Coachs angegangen und geklärt werden. Natalie konnte sich immer mehr den konkreten Ablauf eines Schultages auf dem Hof vorstellen. Auch entwickelte sie an einem Abend mit Hilfe ihrer Kolleginnen, einem Erfahrungsbericht aus der Zeitung und Internetrecherchen ein Angebot für Kindergeburtstage auf dem Betrieb. Marius organisierte ein erstes Mal einen Feuerwehr-Geburtstags-Abend, bei dem seine Kollegen

schon mal tatkräftig mithelfen, den reservierten Raum einzurichten und entsprechende Holzverkleidung an den Wänden zu montieren. Mit dem Coach konnten Natalie und Marius eine sinnvolle Struktur einer Projektplanung erstellen. Nun fehlen noch die Lösungen ein paar weniger Herausforderungen und Natalie und Marius können bei InnovativiPuure ihr Vorhaben zum Lacieren eines «PuureProjekts» einreichen.

Falls Sie Fragen haben oder Ideen zur Umsetzung bringen wollen, kontaktieren Sie uns über www.innovativipuure.ch/.

■ Claude Gerwig

...Fortsetzung folgt...

Coaching für Natalie und Marius zur Projektorganisation und Realisierung

Mit «Puureplan» wird eine Projektidee in einem Businessplan strukturiert. Mit einem weiterführenden Coaching wird die formulierte Idee kritisch beleuchtet und die Realisierung in einer Projektplanung festgehalten, die wiederum bei Innovativi Puure eingereicht werden kann.

Natalie und Marius entwickeln ihre Projektidee immer klarer und konkreter. Marius möchte mindestens vier Events mit rund 50 Personen im neuen Event- und Schulungsraum durchführen. Dazu hat er eine klare Einrichtungsvorstellung und diese auch in detailreichen Skizzen festgehalten. Zusammen mit Natalie werden diese Skizzen ergänzt, da der Raum auch den

Ansprüchen für Schule auf dem Bauernhof und Kindergeburtstagen genügen muss. Auch Natalie ist sich im Klaren, wie viele Kindergeburtstage sie mindestens durchführen muss, um zu rentieren, und wie viele sie maximal stemmen kann. Das Angebot der Geburtstage ist nun sehr klar formuliert und die Texte für die Website stehen zu 90 Prozent. Die Grundidee der Schule auf dem Bauernhof und deren Integration in den Ablauf konnte in Zusammenarbeit mit den Schulleitern der umliegenden Gemeindeschulen schon ein erstes Mal besprochen werden. Dabei ist Natalie auf grosses Interesse gestossen. Details zum Ablauf und zu einer regelmässigen Nutzung des Angebots durch die Schulen müssen in den nächsten Wochen durch die Schulleiter noch ausgearbeitet wer-

den. Natalie und Marius haben mit ihrem Coach zusammen eine detaillierte Projektplanung aufgebaut und dabei auch die unterschiedlichen Investitionsschritte der Umbau- und Einrichtungsetappen zeitlich festgelegt. Diese Projektplanung und den verbesserten Businessplan werden die beiden nun bei «Innovativi Puure» einreichen, um das Angebot des Puure-Projekts nutzen zu können.

Mit diesem finalen Schritt von Natalie und Marius endet die 10-teilige Fortsetzungsgeschichte zu «Innovativi Puure». Wir wünschen ihnen viel Glück bei der Realisierung ihrer Ideen und wir freuen uns auf IHRE Idee! (siehe www.innovativipuure.ch)

Alle 10 Geschichten können auf der Homepage des Zürcher Bauer nachgelesen werden. ■ Claude Gerwig